



Fusion unseres Landesverbandes mit Mittelrhein (von Gert W. F. Murmann)

Weitgehend von der Öffentlichkeit unbemerkt, wurde die Verschmelzung von VdPh in NRW e.V. und dem „Philatelistenverband Mittelrhein“ in die Wege geleitet. Im aktuellen REPORT (Nr. 440, April 2023) ging man davon aus, daß die Zusammenlegung im Februar erfolgreich durchgeführt wurde. Auf der Verbands-Homepage gab es leider auch keinen aktuellen Hinweis, daß es funktioniert hat.

Vorgesehen ist, daß die Vereinsmitglieder des Verbandes Mittelrhein nun auch im Innenteil der philatelie den REPORT des Verbandes erhalten. Alle Vereine und Mitglieder aus Mittelrhein erhalten auch neue Mitgliedsnummer im BdPh – für die (bisherigen) Mitglieder im VdPh ändert sich nichts.

Die Verbandsnummer 05 (Mittelrhein) geht in 07 (=VdPh) auf. Da fast alle Vereinsnummern im VdPh bis an die 300 vergeben sind, bekommen die bisherigen Vereine aus Mittelrhein ein (neue) Nummer ab 300. Beispiel: 07.310.10123: 07 = Verband VdPh im BdPh, 310 = (neue) Vereinsnummer im VdPh und 0123 = Mitgliedsnummer im Verein.

Die Verbände (Bundes- und Landesverband) haben sich in den letzten Jahren nicht als besonders „leistungsstark“ im Sinne der Sammler präsentiert! Zwar gibt es als „Verbandsleistung“ die philatelie, die aber wegen der vielen speziellen Themen nur von den wenigsten Sammlern gelesen werden. Urkunden und Ehrennadeln (für langjährige Mitgliedschaft) müssen seit Jahr und Tag von den Vereinen bezahlt werden!

Besonders unser Nachbarverein in Moers-Repelen mußte es vor und nach der Corona-Pandemie zweimal "erleben“, daß der ordnungsgemäß angemeldete Großtauschtag NICHT publiziert wurde, so daß weniger Händler (und Besucher) kamen und der Verein Einnahmeausfälle bei den Standgebühren hatte.

Es ist anzunehmen, daß die geplante Fusion der beiden Landesverbände dazu führen wird, daß einige Vereine über einen Austritt nachdenken! Mit einer wesentlichen Verkleinerung des Vorstandes wird wohl nicht zu rechnen sein, denn dafür gibt es unter den „Apparatschiks“ in den Verbänden viel zu viele Spesenritter und Leute, die meinen, daß sie „wichtig“ wären.

Als der BdPh die letzte Beitragserhöhung durchführte, hatte das in DU-Walsum / Dinslaken zur Folge, daß einige Mitglieder abgemeldet wurden. Es gibt dort viele, die Hartz 4 beziehen und eine Weitergabe der Erhöhung nicht durchsetzbar war. Zwei Jahre später erfolgte dann der Austritt aus den Verbänden, zumal keine Großtauschtage mehr durchgeführt werden.

Bei uns wird auf der nächsten Mitgliederversammlung der Beitrag auch ein Thema sein. In DU-Walsum gibt es sog. „Fördermitgliedschaften“, d. h., daß die Mitglieder nicht im Verband gemeldet sind und einen niedrigeren Beitrag zahlen. Sie erhalten deshalb natürlich seitdem nicht mehr die philatelie und auch keine Ehrennadeln samt Urkunden für langjährige (Verbands-)Mitgliedschaft, sondern Urkunden des Vereins als Ersatz.

=====

Kamper-Postillion

ONLINE

- Unser Webmaster informiert -



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

02.04.2023: Die „Roll of Distinguished Philatelists“ ist die höchste und prestigeträchtigste Auszeichnung in der Philatelie und die älteste philatelistische Ehrung der Welt. Sie ist die älteste philatelistische Auszeichnung der Welt und würdigt Leistungen, Forschung, Veröffentlichungen und Verdienste in vielen Bereichen der Philatelie. Die Liste wurde im Mai 1921 in Harrogate, England, ins Leben gerufen und trägt die Unterschrift Seiner Majestät König Georg V als Erstunterzeichner an ihrer Spitze. Die Gesamtzahl der Unterzeichner bis einschließlich der im Jahr 2023 ausgewählten Unterzeichner (jedoch ohne S. M. König Georg V) beträgt 407 aus 41 verschiedenen Ländern. Der Entwurf enthält die Namen von 44 sogenannten „Vätern der Philatelie“, Namen großer Philatelisten, die zur Unterzeichnung eingeladen worden wären, wenn sie damals noch gelebt hätten. Bei der ersten Zeremonie in Harrogate wurden die Unterschriften der ersten 39 Namen in die Liste aufgenommen. Die diesjährige Unterzeichnungszereemonie anlässlich des 102. Jahrestages der Erstunterzeichner der Rolle findet am Freitag, dem 26. Mai 2023, ab 17 Uhr im Schloßhotel Huguenpoet in Essen während der Internationalen Philatelieausstellung IBRA 2023 statt. Die Unterzeichner des Jahres 2023 werden von zwei Personen begleitet, die in den letzten beiden Jahren gewählt wurden und aufgrund der Pandemie noch nicht unterzeichnen konnten. Im Anschluß an die Zeremonie findet ein kostenloser Getränkeempfang statt. Die Teilnahme an der Zeremonie steht allen offen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, und die Teilnehmer sollten sich ab 17 Uhr zur Zeremonie einfinden. Für die Hinfahrt zum Festakt stehen kostenlose Busse zur Verfügung, die um 16 und 16.15 Uhr vom Hotel Bredeney und um 16.15 und 16.30 Uhr von der Messe Essen, wo die Ausstellung stattfindet, abfahren. Die neuen Unterzeichner gesellen sich zu 89 anderen noch lebenden Unterzeichnern aus 27 Ländern auf sechs Kontinenten. Es sind: Pradip Jain, RDP, Indien; Patricia „Trish“ Kaufmann, RDP, Vereinigte Staaten von Amerika; Prof. Dr. Damian Läge, RDP, Schweiz; Jesús Sitjà-Prats, RDP, Spanien; Turhan Turgut, RDP, Türkei.

02.04.2023: Am 1. März 2023 gab die Österreichische Post wieder vier neue Dispensermarken, die interessante Motive aus den Themenfeldern Gebäude und Architektur, Landschaft, Sehenswürdigkeit und Tradition repräsentieren, heraus: 100 Cent „Teufelsgeigen“, 120 Cent „Schiffsmühle Murek“, 150 Cent „Burg Güssing“ und 300 Cent „Urwald Dürrenstein“.

02.04.2023: Erstmals hat keine Comicfigur bei der jährlich stattfindenden Briefmarken-Umfrage der Deutschen Post gewonnen, sondern ein Motiv aus der Natur: Rund 10 Prozent der Teilnehmer haben die Briefmarke „Polarlicht“ zur schönsten Briefmarke des Jahres 2022 gewählt. Die 100-Cent-Marke erschien im April in der Serie „Himmelsereignisse“ in einer Auflage von 3,4 Millionen Stück und zeigt das grün-bläuliche Naturspektakel am Nachthimmel der Lofoten (Norwegen). Gestaltet wurde die Marke von Bettina Walter, die bei der Deutschen Post hauptberuflich als Briefmarken-Designerin arbeitet. Auf Platz 2 landete die im Januar 2022 erschienene Briefmarke zu David Bowies 75. Geburtstag, die binnen weniger Tage ausverkauft war. Platz 3 konnte sich der sprechende Comic-Elefant Benjamin Blümchen sichern. Deutschlands erste von Kinderhand gemalte Briefmarke zum Thema „Schutz des Planeten“ schaffte es immerhin auf Platz 5 – ein toller Erfolg für den damals erst 7-jährigen Niklas. Mehr als 16.000 Briefeschreiber, Markenfreunde und sonstige Interessierte haben an der anonymen Briefmarken-Umfrage teilgenommen, die die Deutsche Post nun bereits zum dritten Mal in Folge durchgeführt hat. Bei der vom 18. Januar bis 8. Februar laufenden öffentlichen Online-Befragung konnten alle Briefeschreiber und Marken-Liebhaber für ihre drei Favoriten des vergangenen Jahres abstimmen. Bereits in den Jahren zuvor hatte die Deutsche Post eine solche Umfrage durchgeführt. 2021 kürte die Mehrheit die „Sendung mit der Maus“-Marke zur schönsten Briefmarke des Jahres 2021, 2020 landete „Die Biene Maja“ ganz oben auf dem Siebertreppchen. 57 Prozent der Teilnehmer an der Umfrage waren weiblich (im Vorjahr noch 70 Prozent). Altersmäßig war die Gruppe der 50 bis 59-Jährigen am stärksten vertreten. 67 Prozent der Teilnehmer gaben an, die Markenmotive seien wichtig für den Kauf von Briefmarken. 12 Prozent der Befragten sammeln regelmäßig Briefmarken. Die drei erstplatzierten Marken stammen im übrigen von Designern der Deutschen Post.

02.04.2023: Wie zu jeder Weltausstellung der Philatelie erscheint auch zur IBRA 2023 ein „offizieller“ Katalog (Format B5, 17 cm x 24 cm), in dem alle Informationen rund um die Veranstaltung enthalten sind. Übersichten zu

Sonderschauen, zu den Wettbewerbsklassen und deren Teilnehmer bzw. Exponate, zur Schatzkammer, zum Beleg- und Ausflugsprogramm, zum Literaturbereich sowie den Händler- und Postständen und vieles andere mehr sind im Katalog enthalten. Auch einige Fachartikel, die den jeweiligen Sonderschauen gewidmet sind. Rund 270 Seiten kamen so zusammen, von denen allerdings über 30 Seiten Inserate von Handelsfirmen und Postverwaltungen sind. Kaum einer hätte dies wohl für möglich gehalten, aber diese aktive Unterstützung des Handels machte es somit möglich, diesen Farbkatalog zum günstigen Preis von 10 Euro anzubieten. Wer sich also bereits vor Besuch oder Teilnahme an der IBRA vorab informieren will, dem sei der frühzeitige Erwerb empfohlen. Der Katalog kann ab 1. April 2023 über die Internetseite der IBRA (www.ibra2023.de) geordert werden. Dort sind auch die Versandkosten ersichtlich. Während der Ausstellung ist der Katalog am Messe-Informationsschalter im Glasfoyer (vor Halle 8), an einem Info-Schalter in Halle 8 und am IBRA-Stand im ZENTRUM PHILATELIE erhältlich.

02.04.2023: Einen regelrechten Ansturm erlebte die Philatelia, die am 4. und 5. März 2023 im MOC München durchgeführt wurde. Tausende Besucher kamen an beiden Tagen, um Lücken in ihrer Sammlung zu schließen und Neuigkeiten aus der Welt der Philatelie zu erfahren. Am ersten Tag war über Stunden an vielen Ständen kein Platz mehr frei. Wer bei der Deutschen Post Neuheiten erwerben wollte, mußte am Samstag viel Geduld mitbringen. Bis zu einer Stunde dauerte es, ehe man seine Wünsche äußern konnte. Die Schlange, die erst am Spätnachmittag kleiner wurde, reichte zeitweise bis ins Foyer. Auch die Österreichische Post freute sich über großen Zulauf. Besonders begehrt war der Block zum Tod von Papst Benedikt XVI, der in München seinen Ersttag hatte und für den es einen speziellen Sonderstempel gab. Bei den Händlern waren Briefmarken von der Klassik bis zur Moderne, vor allem postgeschichtliche Belege und Sammlungen bzw. Teilsammlungen gefragt. Dementsprechend zufrieden zeigten sich die über 50 Anbieter. Guten Zuspruch fanden auch die Serviceangebote. Die Arbeitsgemeinschaften konnten zahlreiche neue Mitglieder gewinnen. Viele Beratungsgespräche gab es am Stand der Verbandsprüfer vom BPP. Die Philatelistenjugend freute sich über das Interesse der jungen Messebesucher an ihren Aktionen. Die nächste Philatelia findet am 2. und 3. März 2024 wieder im MOC München zeitgleich mit der Numismata statt. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.philatelia-muenchen.de.

02.04.2023: Die Markenedition 1 der österreichischen Post wurde am 1. Februar um einen 100-Cent-Wert erweitert, der die Kirche in Mariazell zeigt. Der Preis beträgt 2,65 Euro, im Abo 2,25 Euro. Innerhalb der Markenedition 4 erschien am selben Tag ein weiterer Kleinbogen „Heimische Tierwelt“ mit vier Werten zu 100 Cent. Auf ihnen zu sehen sind Vögel: Stieglitz, Säbelschnäbler, Schleiereule und Zwergfledermaus. Er kostet 6,50 Euro, im Abo 5,50 Euro.

02.04.2023: Was sich vom 25. bis 28. Mai 2023 in der Messehalle 8 in Essen abspielen wird, dürfte so manchen an frühere Zeiten erinnern, als bei den Internationalen Briefmarken-Messen in Essen geradezu der „Bär tobte“! Bei der diesjährigen 33. Messe, die zusammen mit der Weltausstellung IBRA 2023 ausgerichtet wird, ist dies einmal mehr der Fall. Auf beinahe 4000 qm bieten über 100 Händler und Postverwaltungen ihre philatelistischen Schätze an. Die Halle bietet mit Ständen von 22 Postverwaltungen ein weltweites Spektrum, das von den Fidschi-Inseln bis hin zu zahlreichen Ländern Europas reicht. Im Mittelpunkt natürlich der Großstand der Deutschen Post, darum gruppieren sich rund 20 Postfirmen, die die beliebtesten europäischen Sammelgebiete vertreten. Ebenso beeindruckend ist die Zahl und das Angebotsspektrum des internationalen Briefmarkenhandels. Natürlich sind zahlreiche bedeutende Auktionsfirmen Europas und aus Übersee dabei, namhafte Raritätenhändler aus Großbritannien, der Schweiz und Deutschland, aber auch viele Briefe- und Markenhändler, die zu günstigen Preisen auch kleinpreisiges gesuchtes Material in großer Vielfalt offerieren. Geboten wird für jeden etwas, und es dürfte kaum schwer fallen, lang gesuchtes Material zu finden. Mit dieser Fülle unterscheidet sich die IBRA 2023 deutlich von den großen Ausstellungen, selbst den Weltausstellungen des vergangenen Jahres. Selbst in London, Lugano oder in Kapstadt war das Handelsangebot doch recht übersichtlich. Für Essen sollte man mehr als einen Tag einplanen und sich frühzeitig vorbereiten, wessen Stand man aufsuchen will. Erleichtert wird dies durch die frühzeitige Veröffentlichung der Liste des Handels, die man unter www.ibra2023.de oder unter <https://www.briefmarkenmesse-essen.de/messe/messe/aussteller/> bereits jetzt – also drei Monate vor Eröffnung der Veranstaltung – einsehen kann. Dort sind auch die Standnummern bereits genannt, so dass man sich leicht am Hallenplan orientieren kann.

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilkens, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilkens@t-online.de
- Rundsendewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort , Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt , da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de